

Review Hannover Robust Vol. 3

[Von: Jonathan](#)

Die Hannoveraner präsentieren zum dritten Mal alle Labelkünstler auf einem Sampler

Das umtriebige Rap-Label aus Hannover schickt sich nun schon zum dritten Mal mit einem Sampler an, um zu zeigen, wie vielfältig und wortgewandt seine gesigten Künstler sind. Drei Crews, C3F, Föderation und die 121Crew und zwei Solokünstler, der Sänger Mase Fridolin und Man At Rhymez, versuchen alle gleichermaßen die Fahne für Robust hochzuhalten, jeder auf seine eigene Weise. Zusätzlich kommt noch das Robust DJ-Team um DJ Frenetikk, DJ Kayno, DJ Rekord und Action Held hinzu. Beats werden von Kova, Skan91, 110Max, Action Held, Chillig, Cashmere, Mase Fridolin und Almighty K beigesteuert.



Die Jungs von Hannover Robust

Bei so vielen Künstlern ist für reichlich Abwechslung natürlich gesorgt, doch trotzdem ziehen alle Künstler in eine Richtung, die nach Conscious Rap zeigt. Der Zeigefinger wird steckengelassen, eher angesagt sind entspanntes Storytelling und punchlinegefülltes Representing. Auch in Sachen Beats ist trotz der Vielfalt eine einheitliche Richtung vorhanden, oft sind hier sich nicht zu sehr in den Vordergrund drängende, aber mit viel Melodien versehene Produktionen angesagt. Nur für die beiden Solokünstler werden hier Ausnahmen gemacht, diese kriegen hektische Elektrogewitter unter die Füße gezimmert.

Der großen Ankündigung, der Hannover Robust Zug würde direkt Richtung Dancefloor fahren, folgen die Künstler sehr zögerlich; nach einem direkt nach vorne gehenden Opener der 121Crew geht es vielmehr laid back weiter, nur Man At Rhymez und der Exil-Berliner Mase Fridolin wissen dem ernsthaft etwas

entgegenzusetzen, hier sind jedoch die lyrischen Beiträge im ersten Fall nur halbgar und im zweiten schwer verdaulich und Geschmackssache. Da wissen die Jam Session Vizemeister von C3F schon viel mehr zu überzeugen. Hier sind drei zurückgelehnte Könner am Werk, die ihre Botschaft problemlos ein interessantes Textgewand verleihen können.

Auch die Föderation sind skillztechnisch weit vorne mit dabei und können von Eigenwerbung bis Nachdenkliches alles gekonnt darbieten. 121Crew müssen gegenüber den vorigen beiden Formationen schon leicht zurück stecken, was vor allem an den nicht zu Ende ausgearbeiteten Konzepten liegt, die zwar stilsicher, aber leider nicht ausgereift gerappt werden. Was allen Künstlern vorgeworfen werden kann, ist ein Problem der meisten Sampler: Kein Track schafft es, richtig in die Tiefe zu gehen, sogar das ein hoffnungsloses Szenario aufzeichnende "Bankrott" von C3F und der Föderation kann selbiges nicht sinnvoll zu Ende führen, er endet vielmehr im Eingeständnis der Ausweglosigkeit.

So macht der Sampler im Endeffekt genau das, was ein effektiver Sampler eben so tun kann: Hunger auf mehr, vor allem auf komplette Alben der einzelnen Acts, denn leider bleibt der auch nach mehrmaligem Hören von "Hannover Robust Vol. 3" zurück. Ein Konzert von den Jungs würd's aber auch tun.

<http://www.worldofhiphop.de/>